2024/87/123
Beschlussvorlage der Verwaltung
öffentlich

Antrag des Heimatfreunde Kühlungsborn e.V. auf Projektförderung für das Jahr 2025

Organisationseinheit:	*Datum*
Eigenbetrieb Kommunalservice	01.10.2024
Bearbeitung:	*Verfasser:*
Dirk Lahser	

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt dem Antrag des Heimatfreunde Kühlungsborn e.V. „Haus Rolle“ zu entsprechen und eine Projektförderung in Höhe von EUR 30.350,00 in den Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetrieb KSK einzustellen. Die Förderung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss (Fehlbedarfsfinanzierung) gewährt.

Sachverhalt

Siehe Antrag des Heimatfreunde Kühlungsborn e.V. Der Zuschuss wird für das Projekt „Betrieb der Heimatstube Kühlungsborn“ beantragt. Im Vorjahr belief sich die beantragte und sodann bewilligte Förderung auf EUR 29.300,00, im Vorvorjahr auf EUR 26.700,00.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen? **Ja**

Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaf-fungs-Folgekosten)	**Jährliche Folgekos-ten/lasten**	**Finanzierung Eigenanteil** (i.d.R. = Kreditbedarf)	**Objektbezogene Einnahmen** (Zuschüsse/Beiträge)	**Einmalige oder jährliche laufende Haushaltsbelastung** (Mittelabfluss, Kapitaldienst, Folgelasten ohne kalkulatorische Kosten)
EUR 30.350,00	**€**	**EUR 30.350,00**	**€**	**€**

Veranschlagung 2025	nein	ja, mit EUR 30.350 im Wirtschaftsplan des KSK

Anlage/n

1	2024-08-27 Heimatfreunde Kühlungsborn e.V. wegen Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung 2025 (öffentlich)

Anlage 1a

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung des Fremdenverkehrs und kultureller und touristischer Veranstaltungen (Projektförderung)

Einsendeschluss: 31. August

☒ Zutreffendes ankreuzen

Name, Anschrift, Tel.-Nr. des Antragstellers

Heimatfreunde Kühlungsborn e.V.
"Haus Rolle"
Ostseeallee 18 , 18225 Kühlungsborn
Tel.: 038293-823460
www.heimatfreunde-kuehlungsborn.de
heimatstube-kborn@gmx.de

An
Stadt Ostseebad Kühlungsborn

Ostseeallee 20
18225 Ostseebad Kühlungsborn

Kühlungsborn, den 27.8.24

Auskunft erteilt: Frau Zielinski, Frau Splett
Tel.-Nr.:038293/ 823-416, 823-419

Bankverbindung:
Kreditinstitut: VR-Bank Mecklenburg
BLZ: .....
Konto Nr.: DE67 1406 1308 0004 6150 93

Wir beantragen die Bewilligung einer Zuwendung in Höhe von 30.350,- Euro.

Finanzierungsart:

- ☐ Anteilfinanzierung
- ☒ Fehlbedarfsfinanzierung
- ☐ Vollfinanzierung

Die Zuwendung soll folgendem Zweck dienen:
(Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Ergänzende Unterlagen zu Umfang, Qualität und Zielsetzung der geplanten Maßnahme sind beizufügen.)

siehe Anlage

Beigefügt sind:

☐ Bei **Projektförderung:**

eine Übersicht über alle Einnahmen und Ausgaben (auch von Dritten), d.h. eine aufgegliederte Berechnung der gesamten mit dem Zuwendungszweck zusammenhängenden Ausgaben mit einer Übersicht über die beabsichtigte Finanzierung, Satzung.
Bei Lohnkostenzuschüssen sind die gesamten Personalkosten nachzuweisen, Zuschüsse Dritter sind nachweislich anzugeben.
Eine Übersicht über das Vermögen und die Schulden ist beizufügen.

☐ Eine rechtsverbindliche Erklärung darüber, ob eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UstG besteht. Wenn ja, sind die sich daraus ergebenden Vorteile besonders auszuweisen und von den Ausgaben abzusetzen.

☐ Sonstige Anlagen (Formblatt):

Ergänzende Angaben:

1. Der Antrag ist vollständig ausgefüllt und mit allen entsprechenden Anlagen einzureichen. **Unvollständige Anträge werden nicht berücksichtigt.**
2. Angaben darüber, in welcher Weise die Mittel beim Antragsteller verwaltet werden, insbesondere wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind und ob eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem?) vorhanden ist:

Kassenbuch,
Kassenprüfung im Verein
Steuerberater

Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.

Uns ist ferner bekannt, dass die in Nr. 13 bezeichneten Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist.

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

(Rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers)

FORMBLATT zum Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung des Fremdenverkehrs und kultureller und touristischer Veranstaltungen (Projektförderung)

*siehe Richtlinie der Stadt Ostseebad Kühlungsborn über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Fremdenverkehrs und kultureller und touristischer Veranstaltungen vom 02.06.2009

Antragsteller:	Heimatfreunde Kühlungsborn e.V. "Haus Rolle" Ostseeallee 18 , 18225 Kühlungsborn
Anschrift:	Tel.: 038293-823460 www.heimatfreunde-kuehlungsborn.de heimatstube-kborn@gmx.de
Bankverbindung	
Kontoinhaber:	Heimatfreunde Kühlungsborn e.V.
Kreditinstitut:	VR Mecklenburg
BLZ:	
Konto Nr.:	DE67 1406 1308 0004 6150 93
Zuwendungszweck / Kurzbeschreibung:	

Finanzierungsplan	**in Euro**
Einnahmen	
Eigenmittel	
Einnahmen durch Förderung anderer öffentlicher Einrichtungen (Bund, Land, Kreis, Stiftungen, etc.)	
Eintrittsgelder / Startgebühren	1.500,–
Spenden / Sponsorengelder	
Sonstige	
Gesamteinnahmen	1.500,–
Ausgaben Personal	18.600,–
Versicherungen	150,–
Tel., Konto-/Steuerberater	2.100,–
Werbung	3.500,–
Zeitschriften	4.200,–
Weiterbildung, Reisek.	200,–
geringf. Vermögenswerte	600,–
Mietnebenkosten	2.500,–
Gesamtausgaben	31.850,–

Beantragte Zuwendung	30.350,-

Heimatfreunde Kühlungsborn e.V.

Ostseeallee 18

18225 Kühlungsborn

Antrag auf Institutionelle Förderung für das Jahr 2025

Die Heimatstube im Haus Rolle zeigt u.a. die Entwicklung unseres Ortes, der sich im Laufe von ca. 170 Jahren von Ackerbau- und Fischerdörfern zu einem der größten Ostseebäder der Bundesrepublik Deutschlands entwickelt hat. Dargestellt werden neben dem Unternehmergeist und der meist positiven Entwicklung auch die Schattenseiten, mit der „Aktion Rose", sowie die Wendezeit mit all ihren Problemen.

Tausende Gäste haben in den vergangenen Jahren die Heimatstube besucht und sich mit dem Kulturgut unseres Ortes vertraut gemacht. Viele von Ihnen besuchten zusätzlich die vom Verein organisierten Veranstaltungen, die sich mit der Geschichte unseres Ortes und seiner Umgebung befassen. Das positive Feedback erhielten die Mitarbeiter direkt und teilweise wurde es auch durch Eintragungen in unserem Gästebuch festgehalten.

Um diese Aufgabe in vollem Umfang erfüllen zu können und diese wertvolle Einrichtung weiterhin für unsere Einwohner und Gäste fachgerecht zu betreuen und zu ergänzen, stellt der Heimatverein hiermit den Antrag auf Institutionelle Förderung.

Allgemeine Beschreibung

In der Heimatstube wird die Entwicklung unseres Ostseebades dargestellt. Funde aus der Steinzeit und der Bronzezeit belegen, dass an diesem Ort schon vor über viertausend Jahren Menschen lebten.

Nach einer langen Entwicklungszeit als Acker – und Fischerdorf wurde Mitte um 1850 entdeckt, dass man wohlhabende Gäste, die Ruhe vom Stress des Alltags suchten, hierher locken konnte. Die ersten Gäste verweilten in Fulgen, doch nachdem 1880 in Brunshaupten und 1884 in Arendsee die ersten Gäste hier auftauchten, begann eine rasante Entwicklung. Diese bildet den Schwerpunkt unserer Ausstellung, denn ohne Gäste (Urlauber/ Touristen) wäre dieser Fortschritt nicht möglich gewesen. Das freie Unternehmertum leistete bis in die Kriegsjahre des 2. Weltkrieges seinen Beitrag zum Ausbau und Gestaltung unseres Ostseebades.

Ein Teil der Ausstellung widmet sich der DDR – Zeit mit Ihren Höhen und Schwächen. Die" Aktion Rose", von der über 50 Familien in unserem Ostseebad betroffen waren, bildete die Grundlage für den FDGB- Feriendienst. Dieser wiederum organisierte den Urlaub in unserem Ostseebad und betreute jährlich über 150.000 Gäste.

Auch die Zeit der Wende mit ihren gravierenden Umgestaltungen findet sich in unserer Ausstellung.

Die gesamte Ausstellung zu erhalten und zu erweitern, sowie gezielte Auskünfte der Gäste zu beantworten, ist das Anliegen des Heimatvereins.

In diesem Sinne unterstützt der Heimatverein die Entwicklung des Ostseebades, denn er stellt die Verbindung zwischen den Generationen dar und stärkt somit den Tourismusstandort Kühlungsborn.

Geplante Aktivitäten

Ein Schwerpunkt des Heimatvereins liegt auf dem Außenmarketing für unseren Ort. Wir werden auch in den nächsten Jahren Kalender mit alten und neuen Ansichten herausgeben. Diese werden von Einheimischen und Urlaubern stark nachgefragt und haben sich längst zu einem Sammlerobjekt entwickelt.

Durch Vorträge und Lesungen, die wir gesondert bewerben, werden wir unsere Gäste mit spezifischen Themen der Vergangenheit vertraut machen, was auch zum besseren Verständnis für unseren Ort und die Region beiträgt.

Den Höhepunkt der Öffentlichkeitsarbeit bildet das jährliche Heimatfest, das auch 2025 gemeinsam mit der Stadt und der TFK –GmbH organisiert wird.